

Galen als Vermittler, Interpret und Vollender der antiken Medizin

CHRISTIAN BROCKMANN

ROLAND WITTEW

Das Akademienvorhaben ediert, übersetzt und kommentiert medizinische Texte von Galen, die – aus heutiger Sicht – im Spannungsfeld zwischen Natur- und Geisteswissenschaft stehen.

In der Reihe des „Corpus Medicorum Graecorum“ ist der Doppelband V 6,1,1 (Galen, „De locis affectis I–II“, ed. Florian Gärtner) erschienen. Die Manuskripte zu „Scribonius Largus, Compositiones“ (ed. Sergio Sconocchia), zu Galens Hippokratesglossar (ed. Lorenzo Perilli) und zum nur arabisch überlieferten zweiten Buch von Galens Epidemienkommentar (ed. Uwe Vagelpohl) wurden in enger Abstimmung mit dem Vorhaben weiter überarbeitet und für den Druck vorbereitet. Die Untersuchungen zur Stemmatisierung für die Edition von Galens „Methodus medendi I–II“ (ed. Vito Lorusso) wurden intensiviert.

Die Editionsarbeit an der Arbeitsstelle konzentrierte sich weiterhin auf Galens „De locis affectis“ und seinen Aphorismenkommentar. Buch I und II von „De locis affectis“ wurde für den Druck überarbeitet, um Indizes ergänzt und abgeschlossen (Florian Gärtner). Für Buch V und VI wurde die Arbeit am Kommentar und Similienapparat fortgesetzt und die Textkonstitution und Übersetzung angepasst (Wolfram Brunschön). Für Buch V des Aphorismenkommentars wurden die Kollationen abgeschlossen, die Übersetzung revidiert und eine erste Skizze des Kommentars verfasst (Giulia Ecce). Für Buch VII konnten die Kollationen weitgehend abgeschlossen werden; parallel zur Arbeit an der Übersetzung wurde die Textkonstitution vorangetrieben (Maria Börno). Ein Arbeitstreffen mit Peter Pormann (Manchester) erlaubte es, die arabische Überlieferung der beiden Bücher an ausgewählten Stellen beizuziehen. Die Bearbeitung von Buch I des Aphorismenkommentars wurde von Daniel Deckers (Hamburg) in Angriff genommen. Es wurden auch erste Kollationsproben für „Methodus medendi VII–XIV“ angefertigt. Die Edition der pseudo-galenischen „Definitiones medicae“ (Jutta Kollesch) und die Kommentierung des nur arabisch überlieferten Galenischen Kommentars zum hippokratischen „De aere aquis locis“ (Gotthard Strohmaier) wurden weitergeführt. Die digitalen Arbeitsprozesse wurden an Neuerungen des Satzprogramms angepasst. Der „Classical Text Editor“ wird neu auch für die Aufnahme und Auswertung der Kollationen benutzt. Bestehende Daten wurden mit Blick auf diese Option umgewandelt. Die Indexerstellung wurde weiter verfeinert und für die Zwecke der CMG-Ausgaben optimiert. „Editionen online“ wurde durch die Verlinkung auf Handschriftenkopien und einen druckoptimierten PDF-Export erweitert. Die Digitalisate der CMG-Bände sind nun auch über den DFG-Viewer auslesbar.

VERÖFFENTLICHUNG

Galenus De locis affectis I-II edidit, in linguam Germanicam vertit, commentatus est
F. Gärtner, Corpus Medicorum Graecorum
V 6,1,1. Berlin 2015.

VORTRAG

Ecce, G./Savino Chr.: „An unpublished prologue to the Commentaries on Hippocratic Aphorisms in MS Lond. Harl. 6295“, 15th Colloque Hippocratique. „The Hippocratic Corpus and its Commentators: East and West“ Manchester, 29.10.2015.

PROJEKTLEITUNG UND MITARBEITER/-INNEN

Projektleiter: Prof. Dr. Christian Brockmann

Arbeitsstellenleiter: Dr. Roland Wittwer

Wissenschaftliche Mitarbeiter/-innen: Dr. Carl Wolfram Brunschön, Maria Börno, Giulia Ecce, Florian Gärtner